VIKTORIA-LUISE-GYMNASIUM HAMELN

Humanitäre Schule – Offene Ganztagsschule – Gymnasium mit Musikprofil

Fahrtenkonzept

Zuletzt beschlossen auf der Gesamtkonferenz vom 13.09.2017

Pädagogische Grundsätze

Klassen-, Kurs- und Studienfahrten, sowie Austauschfahrten und Wandertage ergänzen die Erziehungs- und Bildungsarbeit unserer Schule. Sie dienen der Begegnung mit der Natur und der Umwelt, mit fremden Landschaften und anderen Menschen; sie fördern das Zusammenleben, Gemeinschaftsgefühl und gegenseitiges Verständnis aller am Schulleben Beteiligten. Sie sollen darüber hinaus Anstöße vermitteln zur gesunden Lebensführung, zu sinnvoller Freizeitgestaltung und das Verständnis für Geschichte und Heimat sowie Einblicke in Berufs- und Arbeitswelt vermitteln. Interkulturelle Begegnungen sind eine Chance, die besonders Studienfahrten und Austauschprogramme bieten. Schulfahrten leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler. Schulfahrten sind für die leitenden und begleitenden Lehrkräfte eine zusätzliche zeitliche, geistige, organisatorische und finanzielle Herausforderung und eine Belastung, die eine Würdigung verdient. Die Durchführung einer Fahrt stellt daher keine Selbstverständlichkeit dar, sondern bedarf der Bereitschaft der beteiligten Kolleginnen und Kollegen. Außerdem müssen in den jeweiligen Lerngruppen Voraussetzungen wie ein alters angemessenes Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit u. a. ausgebildet sein. Mit der Durchführung aller Fahrten werden die in diesem Konzept vorgestellten pädagogischen Ziele verfolgt.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtliche Grundlage für die Durchführungen von Klassen-, Studien- und Austauschfahrten wird vorgegeben durch den Erlass „Schulfahrten RdErl. d. MK v. 1.11.2015 - 26 - 82 021“, online einsehbar unter http://goo.gl/HMe0Wu.

Leitlinien für eine inhaltliche Gestaltung

Klassen- und Studienfahrten dienen der Vermittlung von Erfahrungen und Erlebnissen, wie sie Schülerinnen und Schüler im Schulalltag und auch in der Freizeit nicht machen oder nicht machen können. Die Förderung sozialer Kompetenz gehört dabei zu den vordringlichen Aufgaben. Ziel ist es, Lerngruppen in besonderer Weise zu sensibilisieren für soziale Prozesse, eingefahrene Rollenmuster aufzubrechen und neue Verhaltensweisen einzuüben. Neben dem Erleben von Gemeinsaft dienen Klassen- und vor allem Kurs- und Studienfahrten auch der Illustration fachlicher und thematischer Schwerpunkte. In der Informationsgesellschaft nimmt die Tendenz zu, dass Wirklichkeit durch die Medien vermittelt wird. Schulexterne Veranstaltungen dienen daher der Auseinandersetzung mit der konkreten Wirklichkeit und fördern so die eigene Urteilsbildung. Originale Begegnung kann Interesse wecken und Engagement fördern. Anhaltspunkte für eine konkrete inhaltliche Ausgestaltung von Klassenfahrten finden sich in den Kerncurricula der verschiedenen Fächer. Die inhaltliche Schwerpunktsetzung von Kursfahrten weist Bezüge zu den Schwerpunktthemen oder der fachlichen Struktur des Faches auf. Sprach- und Austauschfahrten mit Partnerschulen in England, Frankreich, Polen und den USA helfen Völker verbindende Freundschaften und Toleranz zu pflegen und den eigenen Horizont zu erweitern. Neben dem Austausch mit anderen Ländern und Kulturen stellen Sprachenfahrten ins europäische Ausland eine wichtige Ergänzung des Sprachenlernens im Fahrtenkonzept Vikilu Unterricht dar. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass überwiegend touristisch geprägte Angebote dem gesetzten Anspruch nicht gerecht werden können!

Planung

Fahrten dienen der Kompetenzsteigerung unserer Schülerinnen und Schüler auch durch Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler in die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Fahrt. Nur so kann ihnen ihre Mitverantwortung für das Gelingen oder Misslingen einer Klassenfahrt vor Augen geführt werden. Es erscheint sinnvoll, hierfür Unterrichtszeit, zum Beispiel im Rahmen einer Unterrichtseinheit oder eines Projekttages zur Verfügung zu stellen, um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, sich auch an der inhaltlichen Programmplanung zu beteiligen. Dies kann z.B. durch die Vorbereitung zentraler Programmpunkte durch Referate, die Erstellung eines Reiseführers mit den geplanten Stationen oder auch durch ein gemeinsames Probekochen, wenn die Lerngruppe sich auf der Fahrt selbst verpflegen muss, geschehen. Die vorbereiteten Referate, Broschüren, Programmhefte usw. stellen dann auch den Ausgangspunkt für die anschließende Nachbereitung der Fahrt in Form einer Präsentation, der Erstellung eines Fahrtentagebuches, eines kleinen Films usw. dar.

Durchführung

Klassen- und Kursfahrten

Als finanzieller Rahmen ist für Klassenfahrten in den Jahrgängen 5/6 eine Obergrenze von 220 € und in den Jahrgängen 7/8 280 € vorgesehen, jeweils für Fahrt, Übernachtung, Halbpension und Programm. Kursfahrten in der gymnasialen Oberstufe inklusive sämtlicher Beförderungskosten, Übernachtung, Halbpension und Programm können bis zu 430 € kosten. Mögliche Ziele von Klassen- und Studienfahrten sollten neben ihrem Bildungscharakter vor allem im Hinblick auf eine ökologisch verträgliche Fahrtgestaltung, zum Beispiel durch die Wahl von Fahrrädern oder öffentlicher Verkehrsmittel als Transportmittel, hin ausgewählt werden. Kursfahrten können auch ins europäische Ausland erfolgen, solange ein inhaltlicher Bezug zu den Kursthemen gegeben ist. Die Inanspruchnahme pädagogischer Begleitprogramme vor Ort, die zunehmend von Jugendherbergen angeboten werden, ist eine sinnvolle Ergänzung der Klassenfahrt, solange sie die Teilnahme der betreuenden Lehrkräfte ermöglicht und auch in dieser Hinsicht das Entstehen eines Gemeinschaftsgefühls unterstützen.

Austauschfahrten

Austauschfahrten unterscheiden sich von Klassen- und Kursfahrten darin, dass i. d. R. Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgänge freiwillig an einer Austauschfahrt teilnehmen. Dem Besuch im Ausland geht außerdem ein Gegenbesuch am Vikilu voraus. Das Vikilu führt im jährlichen Wechsel alle zwei Jahre Austauschfahrten in die USA (Rockford, für Schülerinnen und Schüler ab Jg. 10) und nach Polen (Kalwaria Zebrzydowska bei Krakau) durch, sowie jährlich eine Austauschfahrt nach León (Spanien) für Schülerinnen und Schüler der Spanisch-Klasse(n) im 8. Jahrgang. Die Fachgruppe Französisch bemüht sich zurzeit um Kontakte zu möglichen französischen Partnerschulen, um auch einen Austausch mit Frankreich wieder anbieten zu können.

Studienfahrten

Weitere Schulfahrten, die zu einem großen Teil unterrichtsfreie Zeit mit einbeziehen, wie z.B. die in „geraden Jahren“ stattfindende Italienfahrt (mit Bezug zum Latein-Unterricht) zu Beginn der Herbstferien und die jährliche Belgienfahrt (mit Bezug zum Französisch-Unterricht) am Ende des Schuljahres sind Teil dieses Fahrtenkonzeptes.

Sprachfahrten

Im 7. Jahrgang organisiert die Fachgruppe Englisch jährlich eine Sprachfahrt nach England. Dabei reist eine Schülergruppe, begleitet von Lehrerinnen und Lehrern, nach Hastings, wo die Schülerinnen und Schüler fünf Tage in ausgesuchten Gastfamilien vor Ort untergebracht werden. Die Schülerinnen und Schüler erwerben im 7. Jahrgang seit vier Jahren die erste Fremdsprache Englisch. Vor diesem Hintergrund werden sie im Rahmen der Fahrt einen Teil des Landes und seiner Bewohner kennen lernen und dabei erfahren, dass sie schon eine ganze Menge verstehen und sich auch schon in vielen Situationen verständlich machen können. Dabei wird ihre positive Einstellung zu Sprache, Land und Leuten gefestigt und ihr Selbstvertrauen bei der Benutzung des Englischen gestärkt. In Planung ist darüber hinaus eine Sprachfahrt nach Frankreich im 9. Jahrgang, die nach dem Modell der Englandfahrt in Klasse 7 durchgeführt werden soll.

Projektkurs Ski-Alpin

Der Vikilu Skikurs ist seit Jahrzehnten erfolgreicher Bestandteil des Schullebens am Viktoria-Luise-Gymnasium und trägt wesentlich dazu bei, unseren Schülerinnen und Schülern ein verantwortungsvolles Handeln im sportmotorischen, sportmedizinischem, ökologischem, sozialem und soziokulturellem Rahmen zu vermitteln, um so unserem Bildungsauftrag auch außerschulisch gerecht zu werden. Das Konzept „Projektkurs Vikilu Skikurs alpin“ ist daher Bestandteil dieses Fahrtenkonzeptes.

Ruderwanderfahrt

Zum Abschluss der Sommersaison veranstaltet die Vikilu-Ruder-AG eine Ruderwanderfahrt auf der Weser für die Klassenstufen 7 bis 12. Zur Stärkung der Sozialkompetenz erfahren die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in einer heterogenen Gruppe und in einem völlig neuen Umfeld ohne den üblichen Komfort mit einfachen Mitteln zu handeln. Der direkte Kontakt zur Natur veranlasst sie während der Fahrt Tag für Tag zu einem bewussten ökologischen Umgang. Weiterhin festigen sie während dieser viertägigen Wanderfahrt ihre Fertigkeiten im Rudern und Steuern von Gigbooten und intensivieren den Umgang mit dem Bootsmaterial. Eine mehrtägige Wanderfahrt fordert und fördert eine völlig neue körperliche, nicht alltägliche Auseinandersetzung mit der Ruderbewegung, die in dieser Form die Ausdauerfähigkeit weiter entwickelt.

Musikprobenwoche

Alle zwei Jahre führt die Fachgruppe Musik eine fünftägige Probenwoche durch. Teilnehmer dieser Probenwoche sind vornehmlich alle Schüler und Schülerinnen unserer Schule, die in den musischen Arbeitsgemeinschaften aktiv sind. Denkbar, unter Voraussetzung verfügbarer Plätze, ist die Einbeziehung der Theater-Arbeitsgemeinschaft(en) und auch des Kunstfachbereiches in die Fahrt. Ziel der Musik-Probenwoche ist die intensive musikalische Arbeit mit möglichst vielen Schülern unserer Schule, die Kooperation der unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften (auch jahrgangsübergreifend)

und auch die Verbesserung des sozialen Miteinanders der Teilnehmer. Die Ergebnisse der Probenwoche werden zum ersten Mal am Abschlussabend der Fahrt, am Donnerstagabend, auf einer internen Veranstaltung (genannt „Bunter Abend“) präsentiert. Weitere, dann öffentliche Präsentationen erfolgen auf den Schulkonzerten unserer Schule, insbesondere auf dem Sommerkonzert im Theater, das in der der Probenwoche folgenden Woche stattfinden soll.

Jahrgangsreise der 10. Klassen nach Berlin

Die Fachgruppen Politik-Wirtschaft und Geschichte führen seit 2010/2011 jährlich mit den 10. Klassen eine Jahrgangsreise in die Bundeshauptstadt durch. Die vier- oder fünftägige Bildungsexkursion am Ende des Schuljahres gilt zum einen als Abschlussfahrt der Sek I-Klassen, sie gestaltet zum anderen aber auch durch verschiedene klassenübergreifende Veranstaltungen den Übergang in das Kurssystem. Die Schüler/-innen lernen politische Strukturen und geschichtliche Zusammenhänge an historisch und aktuell-politisch relevanten Orten in ihrer Mehrdimensionalität zu erfassen und zu beurteilen. Die Kenntnis bedeutender Orte der deutschen Geschichte und Politik ist zudem als Teil einer umfassenden Allgemeinbildung anzusehen.

Bergen-Belsen: Tagesexkursion Jg. 9

Für den 9. Jahrgang organisiert die Fachgruppe Geschichte eine Tagesexkursion in die niedersächsische Gedenkstätte Bergen-Belsen. Der Besuch des Lagers unterstützt die inhaltliche sowie pädagogische Arbeit am Thema Nationalsozialismus. Der Studientag beinhaltet einen Besuch des Informationszentrums, die Begehung des Geländes und schülerorientierte Projekte im Schulungszentrum. Themen für den Studientag können je nach Klasseninteresse oder unterrichtlichen Schwerpunkten gewählt werden. Die Studientage sind kostenfrei. Für die Busfahrt kann ein finanzieller Zuschuss bei der Stiftung für Niedersächsische Gedenkstätten beantragt werden.

Antiken-Exkursion im Jg. 7

Für die Latein-Lernenden im Jahrgang 7 organisiert die Fachgruppe Latein eine alljährlich zu Beginn des Schuljahres stattfindende Ganztagesexkursion mit Bezug zur Antike. Zielort ist Kalkriese. Der Jahrgang 7 bietet sich deshalb an, weil so die in der 6. Klasse geleistete Arbeit belohnt, der Lernstoff im Rahmen kultureller Kompetenzen veranschaulicht und vertieft und die Motivation gesteigert werden kann. Auf diese Weise und durch die Durchführung zu Beginn des Schuljahres wollen wir die immer wieder festzustellende Begeisterung der Anfänger/innen erhalten.